

200 gl. gültt als 10 gl. geltz, Jedoch mitt dem geding so man 2 Zins last zezamen fallen das mahn gewaltt habe das Haupttgutt Jnnzuzüchen. Dannetthin noch 40 gl. ahn geldt die sollendt Jmme Lorentzen zu syner ander Hauptsumm ahn Zins geschlagen werden.

Sovill dann den Zins auch die Nutzung der güöttern eines Jars belangtt sollendt sy mitteinandern abrechnen, welcher den Nutz genomen rechnung geben, unnd was Jedem worden die Zins abrichtten unnd bezalen.

Wyl unnd dann eben vill unruowen missverstandt auch bedersitz widerwillen unnd unerbare wortt, auch besonders groser umbkosten Jnn diser sach uff unnd mitt geloffen, so solle Aller Erstlich bedersitz alle missreden uffgehebt auch allen widerwillen hin Todt unnd ab syn, unnd was sich dessenthalben vor Rath unnd grichtt [der Stadt Zug] mitt Khundtschafftten sunst erweisen unnd gethanem Eydt erluffen unnd zugetragen Jedem theil ahn synen gutten glimpff unnd Eheren unschedlich unnd unachteilig syn. Hyemitt sich wol unnd Eherlich Jeder theil verantturtett haben, unnd wegen uffgluffnem umbkostens er Cunrath Weber viertzig guldin synem gegentheil daran zubezalen schuldig syn, das uberrig Jeder theil ahn Jm selbst haben, unnd hyemitt gutt frundt syn unnd bliben unnd dessen zu unguttem ein andern nitt meher gedencken.

Hierby warendt Herr [alt] Statthalter [Beat Jakob] Fry [=F r e y], [alt] Amman Ulrich T r i n c k l e r, Hans Caspar L e t t e r, Fendrich Pauli S t a d l i n, Fendrich Christen L a n d t w i n g, Melchior M ü l l e r [alle Stadt- und Amtsräte], Balthasar M e y e n b e r g unnd Jch [Stadtschreiber] C u n r a d t III. Zurlauben, Zug"

Von Konrad III. Zurlauben - AH 71, 187-188

101

1612 Juni 24.

STADTRECHT VON BREMGARTEN

s. SSRQ Aargau I/4, 131-146

Vom Landschreiber der Grafschaft Baden, Hans Rudolf von S o n n e n b e r g
AH 71, 189-204 - Blatt 189^v und 204^v leer